



Gemeinsame Konferenz  
Kirche und Entwicklung  
(GKKE)



Stiftung **St. Matthäus**

**sanofi aventis**

Das Wichtigste ist die Gesundheit

---

**Einladung zum 19. Donnerstagsgespräch der Kirchen  
am 28. Januar 2010, 18.00 Uhr im Haus der EKD, Charlottenstr. 53/54, 10117 Berlin**

## **Mangelware Medizin** Zur Zusammenarbeit von Kirchen, Hilfsorganisationen und Pharmaunternehmen in Entwicklungsländern

Nach wie vor sterben in Entwicklungsländern Menschen an Krankheiten, die verhindert oder mit Medikamenten behandelt werden können. Mehr als eine Milliarde Menschen kann nicht mit für sie lebensnotwendigen Medikamenten versorgt werden. Für die Behandlung von Tuberkulose und HIV/Aids, an denen jährlich fünf Millionen Menschen sterben, werden dringend neue erschwingliche Medikamente gebraucht. Der Patentschutz ist mitverantwortlich für hohe Medikamentenpreise, die von den Betroffenen nicht bezahlt werden können. In die Entwicklung von wirksamen Medikamenten zur Bekämpfung von Tropenkrankheiten und sogenannten vernachlässigten Krankheiten, die vor allem Arme betreffen, wird zu wenig investiert, weil ein lukrativer Absatzmarkt fehlt.

Kirchen und kirchliche Werke stellen insbesondere in Afrika durch Krankenhäuser und Gemeindedienste einen großen Teil der Gesundheitsversorgung. Unter dem Dach der GKKE führen Kirchen seit langem einen Dialog mit der Pharmaindustrie, um konkrete Verbesserungen in der Medikamentenversorgung zu erzielen. Was muss getan werden, um den Menschen in Entwicklungsländern besseren Zugang zu Medikamenten zu verschaffen? Was leisten Pharmaunternehmen bereits? Welche Erwartungen haben die Kirchen an die Pharmaindustrie und an die Politik und umgekehrt? Welche Chancen liegen in einer engeren Zusammenarbeit der genannten Akteure? Welche Lösungsmöglichkeiten und Herausforderungen bestehen?

Es diskutieren:

**Dr. Gisela Schneider**, Direktorin  
Deutsches Institut für ärztliche  
Mission e.V. (DIFÄM), Tübingen

**Dr. Samuel Mwenda**, Gen. Secretary  
Christian Health Association of Kenya  
(CHAK), Nairobi

**Dr. François Bompard**, Medical Director  
Access to Medicines, Sanofi-Aventis  
Paris

**N.N.**  
MdB oder BMZ, Berlin

Moderation: **Thorsten Mandalka**, rbb-Hauptstadtstudio, Berlin

Die Veranstaltung wird ins Englische übersetzt. Im Anschluss an die Diskussion laden wir Sie zu einem kleinen Imbiss ein.

---

Die Donnerstagsgespräche der Kirchen zur Armutshalbierung sind eine Veranstaltungsreihe der GKKE und kirchlicher Hilfswerke. In der Abschlusserklärung des Millenniumsgipfels der Vereinten Nationen im September 2000 hat sich die Weltgemeinschaft verpflichtet, bis zum Jahr 2015 die extreme Armut auf der Welt zu halbieren. Über eine Milliarde Menschen leben heute in extremer Armut.

Ihre Anmeldung erbitten wir bis zum 22. Januar 2010 an g+h communication, Leibnizstr. 28, 10 625 Berlin, Tel. 030 – 23624603, Fax 030 – 23624604 oder per e-mail: [info@gundh.com](mailto:info@gundh.com)